Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 306. Donnerstag, 1. Mai. 1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 1. Mai. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.30.			Not.v.30.
Weizen ruhig			**Spiritus** ruhig		
Mai-Juni	170 —	169 25	loco	47 50	47 40
September-Oktober	176 50	177 —	Mai-Juni	48 10	48 —
Roggen matt			Juni-Juli	48 60	48 —
Mai-Juni	148 25	148 25	Juli-August	49 40	48 60
Juni-Juli	147 25	148 25	August-September	49 90	49 50
September-Oktober	146 50	146 75	September-Oktober	49 70	50 —
Rüböl fester			**Hafer**		
per			Mai-Juni	136 50	136 50
Mai-Juni	56 20	55 90	Kündig. für Roggen	6400	—
September-Oktober	55 80	55 30	Kündig. Spiritus	720000	—.—.

Ostpr. Südb. St. Act.	108 30	107 25	Ruff. Präm-Anl 1866	136 40	135 —
Mainz-Ludwigshf. „ „	110 25	109 75	„ 5% Anl. 1884	92 —	120 25
Marienbg. Mlawka „ „	76 10	75 40	Pos. Provinz.-B.-A.	120 25	78 —
Gotthardb. St. Act.	107 —		Landwirthschft. B. A.	78 —	80 25
Oestr. Silberrente	68 30	76 10	Posn. Spritfabr. B. A.	— —	
Ungar 5% Papierr.	74 30	74 40	Reichsbank B.-A.	146 90	146 25
do. 4% Goldrente	77 30	77 25	Deutsche Bank Akt.	156 75	157 —
Ruff.-Engl. Anl. 1877	95 50	95 25	Diskonto Kommandit	209 90	209 60
„ „ 1880	76 80	76 75	Königs-Laurahütte	112 80	113 75
Ruff. 6% Goldrente	104 80	104 60	Dortmund. St.-Pr.	80 50	81 —
„ zw. Orient. Anl	60 25		Inowrazlaw Steinsalz	65 50	
„ Bod.-Kr. Pfd.	89 30				

Nachbörse: Franzosen Kredit 539 — Lombarden 257 50

Galizier E.-A.	121 25	120 75	Russische Banknoten	208 50	208 30
Pr. konsol. 4% Anl.	103 10	103 —	Ruff. Engl. Anl. 1871	92 75	92 60
Posener Pfandbriefe	101 80	101 75	Poln. 5% Pfandbr.	63 75	63 50
Posener Rentenbriefe	101 70	101 70	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 20	56 25
Oester. Banknoten	168 25	168 40	Oester. Kredit-Akt.	539 —	540 50
Oester. Goldrente	85 25	85 10	Staatsbahn	533 —	531 50
1860er Loose	121 25	120 50	Lombarden	257 50	242 50
Italiener	95 25	95 30	**Fondst.** ziemlich fest		
Rum 6% Anl. 1880	104 40	104 40			

Stettin, den 1. Mai. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.30			Not.v.30.
Weizen flau			**Spiritus** fest		
Mai-Juni	176 50	178 50	loco	48 10	48 20
September-Oktober	180 50	182 50	Mai-Juni	48 10	48 10
Roggen matt			Juli-August	49 70	48 80
Mai-Juni	144 —	144 —	September-Oktober	50 10	50 20
September-Oktober	143 50	144 —	**Petroleum**		
Rüböl unveränd.			loco	815 —	810 —
Mai-Juni	57 50	57 —	**Rübsen**		
September-Oktober	55 50	55 —			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 1. Mai. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis 142, per Mai 142 per Mai-Juni 142, per Juni-Juli 142,50, per Juli-August 142,50, per August-September —, per September-Oktober 142,50.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt 165 000 Liter. Kündigungspreis 46,20, per Mai 46,30—46,10, per Juni 47,20, per Juli 47,80, per August 48,50, per September 48,60, per Oktober —,—. Loco ohne Faß 46.

Posen, 1. Mai. [Börsenbericht.]

Spiritus matt. Gek. 165 000 Liter. Kündigungspreis 46,20, per Mai 46,30, per Juni 47,20, per Juli 47,80, per August 48,50. Loco ohne Faß 46.

Produkten-Börse.

Bromberg, 30. April. [Bericht der Handelskammer.] Weizen feine Qualität fester, hochbunt und glasig feiner 180—185 Mark, hellbunte gesunde mittel Qualität 170—178 Mark, abfallende Qualität 150—165 Mark. — Roggen knapp, loco inländischer feiner 141—143 Mark, mittel Qualität 138—140 Mark, abfallende Qualität 135—137 Mark. — Gerste nominell, Brauwaare 145—150 Mark, große und kleine Futtergerste 135—140 Mark. — Hafer gesucht, loco je nach Qualität feiner 140—145 Mark, geringere Qualität 132—138 Mark. — Erbsen, Kochwaare 160—170 M., Futterwaare 145—150 Mark — Rübsen und Raps ohne Handel. — Spiritus fest, pro 100 Liter à 100 Prozent 48—48,50 Mark. — Rubel 207,50 Mark

Danzig, 30. April. [Getreide-Börse.] Wetter: Trübe, aber milde Luft. Wind: SSW.

Weizen loko blieb auch heute in in einer flauen und lustlosen Stimmung und mit Ausnahme der besseren Qualität konnten nur zu gedrückten Preisen mühsam 240 Tonnen verkauft werden. Es ist bezahlt für Sommer 123/4 Pfd. 169 M., bunt 115/6, 116/7 Pfd. 160, 161 M., hellbunt 119/20—124 Pfd. 170—179 M., hochbunt 123—127 Pfd. 180, 183, 186, 187 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 166 M. Br., Mai-Juni 165½ M. bez., Juni-Juli 168 M. bez., Juli-August 169, 168 M. bez., August-September — M., Sept.-Oktober 174½, 174 M. bez. Regulirungspreis 167 M.

Roggen loko behauptet, Transitowaare nicht gehandelt und nur 10 Tonnen inländischer per 120 Pfd. zu 143, 144 M. per Tonne gekauft. Termine April-Mai inländischer 143½ M. Br., Transit 131 M. Br., Mai-Juni inländ. 142 M. bez., Juni-Juli Transit 133½ M. bez., September-Oktober 133½ M. bez. Regulirungspreis 145 M., unterpoln. 133 M., Transit 131 M. — Gerste loko fest, inländische große 107 Pfd. brachte 150 M. per Tonne. — Weizenkleie loko russische mit Revers zu 4,75 M. per Zentner vergekauft. — Spiritus loko 49 M. Br. Regulirungspreis 48,75 M.

Locales und Provinzielles.

Posen, 1. Mai.

r. **Die Leiche** des Sattlers, welcher am 4. April von der Cybinabrücke ins Wasser sprang und ertrank, ist endlich gestern gefunden worden.

r. **In die Bogdanka** fiel gestern Nachmittags am Teichplatze ein etwa vierjähriger Knabe, welcher dort spielte, und wurde von einem vorübergehenden Hautboisten des 46. Regiments aus dem Schlamm gezogen.

r. **Ein Sandmann,** welcher sinnlos betrunken war und seinen vor den Sandkarren gespannten Hund mißhandelte, dabei aber selbst immer zur Erde fiel, wurde gestern Nachmittags auf der Wronkerstraße verhaftet und zu seiner eigenen Sicherheit zum Polizeigewahrsam gebracht.

r. **Diebstahl.** In der Nacht von gestern zu heute haben sich Diebe in das Comtoir der Friese'schen Brauerei auf der St. Martinsstraße mittelst Einbruchs Eingang verschafft und dort 164 M. gestohlen.

Vermischtes.

* **Der neueste Fund Schliemanns.** In dem Briefe, in welchem Dr. Schliemann die Auffindung eines Palastes auf der Akropolis von Tiryns meldet, schreibt der glückliche Entdecker Folgendes: „Von größtem Interesse sind die Wandmalereien, die mein Architekt und Mitarbeiter Dr. Dörpfeld jetzt in Farben kopirt. Gleich hoch interessant sind auch die Malereien auf den Vasen, durchaus primitive Darstellungen von Menschen und Thieren. Der Grundplan dieses wunderbaren vorgeschichtlichen Palastes kann genau aufgenommen werden und die Entdeckung, die sonder Gleichen ist, wird die allgemeinste Verwunderung hervorrufen . . . . Das gefundene Kapitäl gehört der ältesten dorischen Ordnung an." — Etwas Genaueres über die Entdeckung bringt der „Corr. v. u. f. D." in Folgendem: „Der Palast stammt aus zwei verschiedenen Epochen, wovon die älteste die der Mykener Königsgräber ist und die zweite unmöglich jünger sein kann, als das 9. Jahrhundert vor Christi. Es findet sich nämlich keine Spur lackirter hellenischer Topfwaare, keine Spur von asiatischem Einfluß, dagegen ganz ähnliche Terrakotten wie in den mykener Gräbern, auch jene Topfwaare mit geometrischen Mustern und allerrohester Darstellung von Thieren, die vor Entdeckung der mykener Gräber als die älteste Griechenlands angesehen wurde. Auf das hohe Alterthum des Palastes weisen auch die vielen Hera-Idole in Kuhform oder als Frau mit zwei Hörnern hin, ebenso die Masse von Messern aus Obsidian. Ganz wie in Troja bestehen die wohlerhaltenen unteren Mauern des Palastes aus großen Steinen und Lehm, die oberen aus rohen Lehmziegeln. Erstaunen erregend sind die auf dem Wandputz aus Kalk mit den buntesten Farben aufgetragenen Malereien, unter denen sich auch das ganze Muster der herrlichen skulptirten Thalamosdecke von Orchomenos befindet. Schliemann hofft die Ausgrabungen im Juni zu beenden. Er begab sich zu den griechischen Ostern nach Athen, um den Erbprinzen von Meiningen zu empfangen."

* **Schülerschwänke.** Die „Danz. Ztg." schreibt: In der uns benachbarten höheren Lehranstalt Conradinum zu Jenkau hat sich vor Ostern ein tragikomischer Fall zugetragen. In dem Konferenzzimmer, wo auch die diesmalige große Versetzungs-Konferenz ihre entscheidende Sitzung abhielt, steht ein geräumiges Landkarten-Spind. Dahinein hatte sich ein wißbegieriger und mittheilsamer Quartaner begeben, den Berathungen, Verhandlungen und Beschlüssen der Konferenz mit ungetheilter, gespanntester Aufmerksamkeit zu folgen. Derselbe verfehlte denn auch nicht, seinen Mitschülern bis Sekunda hinauf die Prognose ihrer Urtheile und Schicksale zu entwickeln. Aber durch ein Sextanerchen wurde die listige Einschleicherei verrathen, es kam zur Untersuchung und zur Ertheilung von consiliis abeundi an Mithelfer und Anstifter, und jener Unglücks-Quartaner trotz seiner praktischen Vostudien als angehender Muster-Korrespondent der Weltblätter über geheime diplomatische Verhandlungen, eben wegen seines freiwilligen Gefängniß-Aufent-

haltes im zugeschlossenen Spinde und seiner eigenartigen Wißbegierde — ward von der Schule verwiesen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Frankfurt a. M.**, 30. April. Wie dem „Frankfurter Aktionär“ aus Rom gemeldet wird, sind die Kontrahenten des Vertrages betreffend die Uebernahme des Mittelländischen Eisenbahnnetzes der Fürst Borghese für das Konsortium der römischen Kapitalisten und der Senator Billinzaghi für das Konsortium Mailänder Kapitalisten, die Banca generale zu Rom, die Banca Napolitana, die Banca die Torino, die Banca di Sconto e Sete zu Turin und die Banca subalpina in Mailand. Ausländische Institute und Firmen haben den Vertrag nicht unterzeichnet. Für Ueberlassung des Betriebsmaterials zahlt die Mittelländische Gesellschaft 85 Millionen Lire an den Staat; das Aktienkapital beträgt 135 Millionen. Vom Bruttoertrage werden 62 pCt. auf Betriebskosten verrechnet, in die drei zu bildenden Reservefonds sind 10 pCt. abzusetzen; eine Garantie wird die Regierung nur für die auszugebenden Obligationen übernehmen und zwar bis zu 4½ pCt. Die Verträge werden dem am 1. Mai zusammentretenden Parlamente vorgelegt werden. — Auch das „Sizilianische“ Netz wird zu einer eigenen Betriebsgesellschaft, auf gleicher Basis, wie das „Mittelländische“ und das „Adriatische“ konstituirt; es finden darüber noch Berathungen mit Herrn Florio, dem Begründer der italienischen Dampferlinien und Konzessionar der Westsizilianischen Eisenbahn (Palermo-Trapani) statt, wonach die letztere sich zu einer sizilianischen Betriebsgesellschaft, analog der der italienischen Südbahnen, erweitern soll. Das italienische Eisenbahnnetz wird alsdann aus folgenden vier Abtheilungen bestehen: Mittelländisches,. Adriatisches, Sizilianisches und Sardinisches Netz. Der Staat verpachtet den Betrieb dieser Netze, sowie der in der Zukunft noch zu bauenden Linien auf die Dauer von 60 Jahren, und zwar getheilt in zwei Perioden zu je 30 Jahren. Die Linie Mailand-Chiassa wird für gemeinschaftliche Rechnung der Mittelländischen und Adriatischen Gesellschaft betrieben. Die sämmtlichen Gesellschaften haben in Rom eine Delegation zu bestellen; die Bestimmung des Sitzes des Verwaltungsrathes bleibt ihnen überlassen.

** **Freiburger 15 Fr.-Loose de 1860.** 55. Serienziehung am 15. April 1884. Die Gewinnziehung findet am 15. Mai 1884 statt.

Ser. 74 129 190 400 466 692 807 835 1000 1106 1122 1340 1379 1509 1653 1696 1746 1864 1907 1951 1961 1992 2325 2332 2437 2724 2899 2933 3081 3173 3215 3259 3667 3907 3922 4193 4368 4442 4513 4568 4795 4883 4895 4905 4943 5041 5333 5415 5526 5626 5642 5675 5755 5852 6226 6249 6434 6516 6544 6671 6830 6938 7049 7075 7092 7213 7431 7469 7630 7831 7903.

Wetterbericht vom 30. April, 8 Uhr Morgens.

Ort	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind	Wetter	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	752	W 5	wolkig	7
Aberdeen .	749	S 5	bedeckt	7
Christiansund	756	OSO 3	wolkig	8
Kopenhagen	758	NNO 1	bedeckt	7
Stockholm .	761	NO 4	bedeckt	6
Haparanda .	763	N 2	wolkenlos	—1
Petersburg .	763	SO 1	Regen	4
Moskau . .	763	NNW 1	wolkenlos	2
Cork Queenst.	756	NW 4	wolkig	8
Brest . . .	758	NW 2	bedeckt ¹)	9
Helder . .	755	O 1	wolkig	10
Sylt . . .	757	SO 2	wolkig	8
Hamburg .	758	O 1	bedeckt ²)	8
Swinemünde	758	NNW 1	Nebel	6
Neufahrwasser	756	S 1	bedeckt	9
Memel . .	758	OSO 3	Regen ³)	9
Paris . .	—			
Münster . .	756	ONO 1	wolkenlos	8
Karlsruhe .	756	NO 3	wolkenlos	9
Wiesbaden .	756	O 2	wolkenlos	11
München .	756	O 2	wolkig	6
Chemnitz . .	757	still	wolkenlos	8
Berlin . .	758	still	Regen	8
Wien . . .	757	N 1	halb bedeckt	8
Breslau . .	757	WNW 2	bedeckt	9
Ile d'Aix .	—			
Nizza . . .	—			
Triest . . .	756	still	wolkenlos	16

¹) Seegang schwach. ²) Nebel. ³) Nachts Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Eine Depression liegt im Norden der britischen Inseln und scheint nordnordostwärts fortzuschreiten. Ueber Nordschweden ist der Luftdruck am höchsten. Bei schwacher Luftbewegung meist aus östlicher bis nördlicher Richtung ist das Wetter über Zentral-Europa im Westen und Süden heiter und trocken, im Osten unter Einfluß einer flachen umfangreichen Depression trübe und regnerisch. Die Temperatur ist im Allgemeinen wenig verändert, in Deutschland, außer im Nordosten, liegt dieselbe noch unter der normalen. Bregenz hatte gestern Gewitter.

Deutsche Seewarte.

Verantwortlicher Redakteur E. Fontane in Posen.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg
für Freitag, den 2. Mai.
(Original-Telegramm der „Posener Zeitung“.)

Veränderliches Wetter mit schwacher Luftbewegung ohne wesentliche Wärmeänderung.

Produkten- und Börsen-Bericht.

□ **London**, 29. April. [Hopfen-Bericht von Langstaff, Ehrenberg & Pollak.] Im Markte ist etwas mehr Geschäft, die Nachfrage ist besser und für gewisse Sorten werden etwas höhere Preise gezahlt. Cable-Berichte aus Newyork melden höhere Preise bei einem sehr geringen Stock. Das kalte Wetter hat die Pflanze in ihrem Wachsthum aufgehalten, der Regen der letzten Tage und die wärmere Witterung wird selber jedoch wieder aufhelfen. Der Import während voriger Woche betrug 46 Ballen von Newyork.

Telegraphische Nachrichten.

Kairo, 30. April. Eine Depesche des Gouverneurs von Berber ist heute Vormittag hier eingelaufen, worin er das Ansuchen um Verstärkungen wiederholt und die Regierung beschwört, ihn nicht zu verlassen. Seitdem ist nichts eingelaufen; man glaubt, die Telegraphisten haben Berber verlassen.

(Wiederholt.)

Paris, 1. Mai. (Meldung der Agence Havas.) Waddington bringt heute nach London die Antwort Frankreichs auf den englischen Konferenzvorschlag. Die Antwort acceptirt die Konferenz im Prinzip, begründet aber die Annahme, daß die Konferenz sich nicht nur auf die Finanzfrage beschränke, sondern die allgemeine Situation in Egypten berathe. Die Antwort wird voraussichtlich eine neue Erklärung Englands herbeiführen.

Toronto, 1. Mai. Unterhalb des Kronlandbüreaus im Parlamentsgebäude wurden gestern mehrere größere Dynamitpatronen aufgefunden. Bei weiteren Nachsuchungen wurden andere Patronen unter der zu dem Zimmer des Sprechers führenden Treppe entdeckt. Die Patronen sind anscheinend gestern dort hingelegt, mit Zündern versehen und geeignet, einen großen Theil des Gebäudes in die Luft zu sprengen.

Berlin, 1. Mai. [Abgeordnetenhaus.] Die definitive namentliche Abstimmung über die Jagdordnung ergiebt 194 Stimmen für, 138 gegen den Entwurf. Dafür stimmen die Polen, die Konservativen, außer Meyer-Arnswalde und Tiffe, der größere Theil der Freikonservativen und des Zentrums, dagegen der Fortschritt, die Sezessionisten, die Nationalliberalen, außer Rademacher, der Rest des Zentrums und der Freikonservativen, darunter Schorlemer-Alst, Lieber, Conrad, Peters, Scholz (Neisse), Wagner (Neisse), v. Bismarck-Schönhausen, Schmidt (Sagan), Serlo und Wehr.

Newyork, 1. Mai. Ein Telegramm aus Havanna meldet: Bisher sind 21 Todte und 79 Verwundete als Opfer der Explosion in San Jose ermittelt.

Angekommene Fremde.

Posen, 1. Mai.

Mylius' Hotel de Dresde. Generalmajor und Kommandeur der 19. Infanterie-Brigade Lentze aus Posen, Prem.-Lieut. v. Zwehl aus Posen, Amtsrichter Bernstein aus Polen, die Kaufleute Maschner aus Chemnitz, Breslauer und Buckausch aus Breslau, Coras aus Gladbach, Weitz und Markuse aus Berlin, Philippsohn aus Berlin, Rosendorff aus Schwedt a. O.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Königl. Amtspächter Lieut. v. Grabowski aus Kl. Chocicza, Frau Rittergutsbesitzer Schneider und Tochter aus Dembowo, Direktor Bunnemann aus Wreschen, Kreis-Physikus Dr. Dembzak aus Schroda, die Kaufleute Laskowicz, Riegner und Sachs aus Breslau, Eichhorn aus Steinfurt, Bergien aus Lyon, Hardt aus Neustadt, Bartsch aus Striegau, Horst aus Hanau, Glückselig aus Gera, Heining und Karfunkelstein aus Berlin, Pretzel, Geßler und Burghardt aus Berlin.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 29—30. April, Mittags 12 Uhr.

Emil Krüger I. 7749, Feldsteine, Fuchsschwanz-Brahnau.

Holzflößerei. An der 2. Schleuse.

Von der Weichsel: Tour Nr. 17, B. Ernst-Bromberg für das Berliner Holzkomtoir schleust gegenwärtig.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 30 April Morgens 2,32 Meter.
„ „ 1. Mai Mittags 2,32 „
„ „ 1 „ Morgens 2,32 „

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [Emil Röstel] in Posen